



www.zukunftmitverantworten.org

Grundlagen für ein „Gutes Leben für alle“ schaffen

Die ältere Generation ist für die Zukunft der Kinder- und Enkelgenerationen mitverantwortlich!

Wir als bewusste Bürgerinnen und Bürger wollen für die nachfolgenden Generationen eine Welt mitgestalten, in der die **jungen Generation einer hoffnungsvollen Zukunft entgegenblicken kann**. Derzeit sind wir unzufrieden, ja empört über die Dominanz der Finanzwelt und die neoliberale Wirtschaft und Politik, die sich während unserer werktätigen Periode durchzusetzen begann.

Die Schere im Wohlstand zwischen Arm und Reich geht immer weiter auf und die Spaltung der Gesellschaft nimmt zu, daher müssen wir **Alternativen zu dieser gesellschaftlich gefährlichen Entwicklung suchen** und beharrlich für deren Umsetzung eintreten. Unsere Initiative setzt sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinander, bezieht Stellung und informiert, um breit über alle Generationen den Diskurs und den Austausch zu verstärken und Initiativen anzuregen.

In „**Zukunft mitverantworten**“ kooperieren engagierte Personen mit langjähriger Berufserfahrung in Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Technik und im Sozialbereich. Wir wollen verhindern, dass die Zukunft der jüngeren und kommenden Generationen durch Fehlentwicklung zerstört und ihnen damit die Chance genommen wird, ihr Leben selbst zu gestalten. Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich informiert und bewusst in das politische Geschehen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene einzumischen, es mit zu gestalten und selbst Verantwortung zu übernehmen. **Lebendige Demokratie** soll mit dem Ziel umgesetzt werden, ein „Gutes Leben für alle“ zu erreichen. Dafür sind die Erhaltung und Sicherung des Friedens in Europa und die Erlangung eines weltweiten Friedens eine wesentliche Voraussetzung.

Schon die „68-er Generation“ hat sich für die **Einführung eines Zivildienstes zur Friedensarbeit**, gegen den Vietnam-Krieg, für eine aktive Neutralitätspolitik im Palästina-Konflikt, für die Abrüstung während des ersten Kalten Krieges, gegen Atomenergie und gegen die Stationierung von Atomwaffen in Europa eingesetzt. Derartige Anliegen müssen wieder an die Öffentlichkeit getragen werden, um das Bewusstsein für die Bedrohung durch Militarisierung und Nationalismus zu schärfen, damit umfassender Frieden aktiv angestrebt wird. Aus diesen Gründen hat sich „Zukunft mitverantworten“ [AbFaNG, dem Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit, angeschlossen und bekennt sich zu dessen Positionen.](#)